

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Fettarme Gedanken  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-451231>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieber Nebelspalter!

Sür jede Tonne versenkten Getreides, so kann man in welschen Blättern lesen, möge der Bund eine deutsche Familie ausweisen.

Sür jede deutsche Kartoffel, die in einen welschen Bauch gewandert ist, so ergänzen wir diese Sorderung, ist ein Gramm Hirnschmalz an die eidgenössische Settzentrale abzuliefern. Bei einem Manko, wie es sich bei verschiedenen Redaktoren ergeben könnte, kann das Sett auch von weniger bescheidenen Körperteilen genommen werden.

Vor jeder Wärme, die ihn durch deutsche Kohle beleidigen möchte, hat sich der Welsche in einen Eisschrank zu begeben und nicht eher wieder hervorzukommen, bis keine deutsche Kohle mehr die Grenze passiert.

Sollte es gar dazu kommen müssen, daß uns die Deutschen mit Getreide aus-helfen, so werden verschiedene welsche Re-daktoren mit gutem Beispiel vorangehen und des patriotischen Hungertodes sterben, indem sie auf jedes Brot aus solchem Mehl verzichten. Den geistigen Hungertod haben sie schon vorher durch die Lektüre ihrer eigenen Zeitungen erlitten. Grüezi.

## Miß Normantons Offensive

's gibt Offensiven auf der Welt  
Jetzt viel und mancherlei:  
Die neueste in London ist  
Die gegen „D's Hofebei“.

Helena Doktor Normanton,  
Beruflich Rechtsanwält,  
Trägt boshast: „Hat ein Männerbein  
Zylindrische Gestalt?“

Wenn nicht, wozu trägt dann der Mann  
Am Bein die dunkeln Röhren,  
Die Traurigkeit und Trübsinn bloß  
Im Herz der Frau gebären.

Das einzig richt'ge „Männerbein-  
Zukunftsbekleidungs-mittel“,  
Das freut die Lady, seelisch rein,  
Das ist der schott'sche Kittel.

Der schott'sche Kittel, möglichst kurz,  
— Es gilt jetzt Stoffe sparen —  
Kann Englands ladylike Welt  
Vor Trübsinn nur bewahren.

Drum fort die Unausprechlichen  
Und Hofenbeines statt:  
Der Hochlandschurz als Uebergang  
Zum Ur-Ur-Seigenblatt.

Bärner Süß

## Settarme Gedanken

Der starke Kaffee fehlt. Über seine auf-regende Wirkung stellt sich schon beim An-blick von Esfabkaffee ein.

Es wird noch immer zu viel Papier  
verschwendet. Man vergleiche das Sormat  
der Speisekarten mit ihrem Inhalt.

Es gibt keinen Mehlmangel. Davon kann  
sich jeder überzeugen, der sein Geld in Wurst-  
ware anlegt.

Manchmal besichert das Schicksal einen  
Ausnahmetag. Dann falte man die Hände  
und sage: Unser heutiges Brot gib uns  
täglich.

Foldi

## Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Icthis und Rheumatismus ist die  
Naturärztin Frau Niedermeyer in Speicher  
bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium  
Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten  
erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dank-  
schreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer  
Zeit Geheilte!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbe-griffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

## Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden.

Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1881

In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Riedlistrasse 19 Telephon: Hottingen 60.75

Stolzer,  
kräftiger

# Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

## Starker Haar- u. Bartwuchs

glänzender Erfolg  
in kürzester Zeit!

Gebraucht

# „NIVLA“



wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger,  
gleichmässig dicht, Haarwuchs (beiderlei Geschlechter).  
Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf!

Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90

Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30

Nivla extra stark à Fr. 6.50

Bei Nichterfolg Betrag zurück!

## Gross-Exporthaus „Tunisa“, Lausanne.

## Unentbehrlich! — Ueberall erhältlich!

### Gesetzlich geschützt!

Bodenwischse „Parkettglanz“ kg 4.20

Waschpulver „Commerzlin“ Paket .70

Univ. R.-mittel „Trockenlaugin“ kg 3.—

Offerte verlangen. — Vertreter und Wiederverkäufer an allen  
Plätzen gesucht. — Alleinfabrikanten: Commerz-Aktiengesell-  
schaft, Zürich, Florastrasse 54 1796



Verlangen Sie  
bei ihrem Coiffeur

## Seilaz-

## Frisier-Haube

Generaldepot: 1867

M. Seilaz, Zürich, Bahnhofstr. 71



## Ad. Byland

## Laubsäge- Artikel

In reichster Auswahl

## Rennweg 21.

Gewähre und besorge Dar-  
lehen. Näheres: Postfach Nr.  
4149, St. Gallen 4. 1861

## Photo Wenger & Co.

Zürich :: Rennweg 43

Atelier für vornehme und  
billige Photographie! 1837

## Badanstalt „Lindenhof“

Pfalzgasse 3, nächst Rennweg und Strehlgasse  
Zürich 1 Hygienisch gebaut.  
Peinlichste Reinlichkeit.

## Frau Wilh. Fehr-Stolz

zur Fortuna — Herisau

Spezial-Versandhaus von Schweizer Alpenkräutern

Gegründet 1903. — Prospekte gratis.

1846

Mord- smässig überrascht sind alle Damen und  
Herren beim Durchblättern der hochinte-  
ressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,  
Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter  
Beilegung von nur Fr. 1.50 in Marken direkt vom Verfasser Dr.  
A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis  
gewissenhaft beantwortet.

## „Frieden“

das sorgfältig ausprobierte und patentierte

## Schlauchdichtungsmittel

dichtet defekte Stellen selbsttätig!  
Schlauchflicken unnötig. Gafantie!

E. Rüegg, mechanische Werkstatt, Zürich 1

Friedhofgasse 4, beim Pfauen u. Zeltweg. 1868

